

SEPA

Was bedeutet SEPA und warum wird es eingeführt?

SEPA bedeutet **Single Euro Payment Area**. Durch SEPA wird der Zahlungsverkehr zwischen den teilnehmenden Ländern vereinheitlicht und erleichtert. Teilnehmerländer sind alle 27 Mitglieder der Europäischen Union. Ferner gehören dem SEPA-Geltungsraum die Länder Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz und Monaco an.

Abbuchungen, Lastschriften und Überweisungen innerhalb des SEPA-Raumes können dadurch deutlich einfacher abgewickelt werden.

Grenzüberschreitende Zahlverfahren im SEPA-Raum sollen durch SEPA ebenso schnell und kostengünstig abgewickelt werden wie nationale.

Bisher war es bspw. für Lastschriften auf internationale Konten notwendig ein Konto im jeweiligen Land zu haben, in dem abgebucht werden soll. Dies entfällt mit der Einführung von SEPA.

Was ändert sich durch SEPA?

SEPA ist eine der größten Veränderungen, die seit der Einführung des Euros, im europäischen Zahlungsverkehr gemacht wird. Sie bringt einige grundlegende Änderungen mit sich, auf die Sie sich als Unternehmer vorbereiten müssen.

Hier eine Übersicht der maßgeblichen Begriffs- und Verfahrensänderungen:

Altes Zahlungsverfahren	→	SEPA Zahlungsverfahren
Kontonummer und BLZ	→	IBAN und BIC
Überweisung (Inland)	→	SEPA Überweisung (SCT – SEPA Credit Transfer)
Einzugsermächtigung	→	SEPA Basislastschrift (SDDC – SEPA Direct Debit Core) Sog.Mandat wird benötigt
Abbuchungsverfahren	→	SEPA Firmenlastschrift (SDD – SEPA Direct Debit B2B) Sog.Mandat wird benötigt
Keine Vorankündigung bei Einzug oder Abbuchung		Vorankündigung sog. Prenotification notwendig
Keine Vorlaufzeiten		Vorlaufzeiten bei der Einreichung der Lastschriften sind zu beachten

Weitere Änderungen im Zuge der SEPA Einführung

Einholung von Mandaten

Sofern Sie von Ihrem Kunden einen Einzug von dessen Bankkonto vornehmen möchten benötigen Sie zwingend ein sog. Mandat.

Die Mandatsform ist abhängig von Ihrem Kunden, ob es sich um einen Privatkunden handelt = SEPA Basislastschrift Mandat (B2C) oder einen Unternehmer (B2B) handelt = SEPA Firmenlastschrift

Vorlagen zu den Mandaten finden Sie hier:

Basislastschrift-Mandat

Firmenlastschrift-Mandat

Wenn Sie im Rahmen von SEPA eine Abbuchung (B2B) oder eine Einzugsermächtigung (B2C) durchführen, muss ein gültiges, formentsprechendes Mandat des Kunden, von dem Sie einziehen möchten, vorliegen. Das Mandat muss fest definierte Vorgaben erfüllen und bestimmte Bestandteile enthalten:

- Name und Anschrift des Kunden
- Mandatsreferenz (eindeutige, dem Kunden zuordenbare Nummer bei Rückfragen)
- Gläubiger ID (ID-Nummer, die Sie als Gläubiger auf den Mandaten eindeutig ausweist)

Ankündigung der Lastschrift / Abbuchung (Prenotification)

- Benennung des genauen Betrages und des genauen Fälligkeitsdatums
→ (kann mit der Rechnung erfolgen)
- Mitteilung der Mandatsreferenz und der Gläubiger-ID
→ (kann mit der Rechnung erfolgen)

WICHTIG: Die Vorankündigung muss spätestens 14 Tage vor dem Fälligkeitstag versandt werden. Sonderregelungen sind nach (schriftlicher) Absprache zwischen Zahler Zahlungspflichtigen und Zahlungsempfänger möglich.

Vorlaufzeiten zur Einreichung von Lastschriften

SEPA-Basislastschriften

Grundsätzlich ist zu unterscheiden, ob Sie einmalige oder wiederkehrende Lastschriften anwenden.

Bei einmaligen Lastschriften beträgt die Vorlaufzeit 5 Tage. Bei wiederkehrenden Lastschriften beträgt die Vorlaufzeit für die Erstzahlung 5 Tage, für die weiteren Zahlungen 2 Tage.

SEPA-Firmenlastschrift

Vorlagefrist ein Geschäftstag vor dem Fälligkeitstag.

In der Planung der Liquidität muss dies dann ebenso Berücksichtigung finden.

Fragen und Antworten

Was ist IBAN Und BIC und woher bekomme ich sie?

Die **IBAN** ist eine standardisierte internationale Bankkontonummer und bedeutet **I**nternational **B**ank **A**ccount **N**umber. Die IBAN besteht in Deutschland (variiert je Land) aus insgesamt 22 Zeichen, die sich aus Buchstaben und Zahlen zusammensetzt. Sie ist eine Kombination aus einem Internationalen Teil (Länderkennzeichen und Prüfziffer) und einem nationalen Teil (BLZ und Kontonummer).

Die BIC (auch als SWIFT Code bezeichnet) ist eine international standardisierte Nummer, die vergleichbar mit der Bankleitzahl in Deutschland ist. Mit der BIC können weltweit Kreditinstitute eindeutig identifiziert werden. Die BIC dient neben der IBAN als zweites Identifikationsmerkmal für die kontoführende Bank zur Weiterleitung von Zahlungsaufträgen.

Ihre IBAN und BIC können Sie direkt bei Ihrer Hausbank erfragen.

Was ist die Gläubiger-Identifikationsnummer und woher bekomme ich Sie?

Als Lastschrift-Einreicher müssen Sie für jeden Zahlungsverkehr Ihre Gläubiger-ID angeben. Diese ID-Nummer ist eine zusätzliche, eindeutige Kennung, die EU-weit gültig ist und Sie als Zahlungsempfänger eindeutig identifiziert.

Ihre Gläubiger-ID können Sie bei der Deutschen Bundesbank über das Internet unter www.glaebiger-id.bundesbank.de beantragen.

WICHTIG: wenn Sie SEPA Lastschriften durchführen wollen, ist die Gläubiger ID zwingend erforderlich. Bitte beantragen Sie diese rechtzeitig!

Welche weiteren Schritte werden seitens Schmetterling unternommen?

E-Mail Versand der SEPA Mandate für die Unternehmen:

- Schmetterling Reisen GmbH & Co KG
- Schmetterling Reise- und Verkehrslogistik GmbH
- Schmetterling Gruppenreisen
- DEMED Destination Mediteranée Reiseverwaltungs GmbH

Die Teilnahme an SEPA-Verfahren ist obligatorisch. Der Versand der neuen SEPA Mandate wird zeitnah erfolgen.

Pro o.g. Firma werden die Mandate in doppelter Ausführung versendet. Weitere Informationen bzgl. der Abwicklung erhalten Sie mit der Zusendung der Mandate.

Was wurde bereits im Bereich Schmetterling Argus umgesetzt?

Folgende Masken und Funktionen wurden und werden hierzu in Schmetterling Argus 2 angepasst:

- **Kunden/Zahlungsarten** -> Eingabemöglichkeit IBAN und BIC
- **Kunden/Zahlungsarten** -> Möglichkeit der automatischen Ermittlung von IBAN und BIC anhand bestehender Kontodaten (ACHTUNG: hier sollte dann trotzdem immer noch Rückbestätigung des Kunden erfolgen da hier viele individuelle Sonderregeln für einzelne Banken greifen können)
- **Kunden/Zahlungsarten** -> Möglichkeit der Hinterlegung des entsprechenden SEPA-Mandats mit automatischer Ermittlung der Gültigkeit in Abhängigkeit der letzten Lastschrift (Mandat verliert 36 Monate nach der letzten Lastschrift seine Gültigkeit)
- **Stammdaten/Zahlungsartentexte** -> Neue Platzhalter für IBAN und BIC
- **Stammdaten/Filialen** -> Eingabemöglichkeit IBAN und BIC
- **Direktanbindungen ELVI/ERV** -> Anpassung der Schnittstellen damit IBAN und BIC anstelle von Kontonummer und BLZ für Zahlungsart Lastschrift übermittelt werden können
- **Administration/Mandant** -> Eingabemöglichkeit IBAN und BIC
- **Stammdaten/Filialen** -> Eingabemöglichkeit der für SEPA benötigten Gläubiger-ID
- **Buchhaltung/Zahlungskontrolle-Mahnwesen** -> Ersetzen des bestehenden Lastschriftformates Dtaus durch das neue Datenformat für SEPA-Lastschriften
- **Buchhaltung/ MT940 Kontoauszüge** -> Anpassung für SEPA

Im Bereich Argus 3 wird und wurde das Thema SEPA von Anfang an in die Planungen mit einbezogen.

Folgende Features bzgl. SEPA wurden für Schmetterling Argus 3 umgesetzt:

- **Meine Daten/Büro Stammdaten** -> Eingabemöglichkeit IBAN und BIC und Gläubiger-Identifikationsnummer
- **Meine Daten/Filialen** -> Eingabemöglichkeit IBAN und BIC und Gläubiger-Identifikationsnummer
- **Buchung/Versicherungen** -> Eingabemöglichkeit und Übermittlung von IBAN/BIC
- **Mid-/Backoffice/Kunden/Zahlungsarten** -> Eingabemöglichkeit IBAN und BIC

- **Mid-/Backoffice/Kunden/Zahlungsarten** -> automatische Ermittlung von IBAN anhand bestehender Kontodaten (ACHTUNG: hier sollte dann trotzdem immer noch Rückbestätigung des Kunden erfolgen da hier viele individuelle Sonderregeln für einzelne Banken greifen können)
- **Mid-/Backoffice/Kunden/Zahlungsarten** -> Möglichkeit der Hinterlegung des entsprechenden SEPA-Mandats mit automatischer Ermittlung der Gültigkeit in Abhängigkeit der letzten Lastschrift (Mandat verliert 36 Monate nach der letzten Lastschrift seine Gültigkeit)
- **Mid-/Backoffice/Administration/Texte/Zahlungsart** -> entsprechende Platzhalter für IBAN, BIC, Gläubiger-Identifikationsnummer, SEPA-Mandat
- **Mid-/Backoffice/Reporting/Zahlungskontrolle** -> Integration des SEPA- Lastschriftverfahrens (XML)
- **Mid-/Backoffice/MT940** -> Verarbeitung der MT940 Daten unter Berücksichtigung der SEPA-Änderungen
- **Mid-/Backoffice/Zahlungssystem** -> Erweiterung des Formulars für Eingaben IBAN/BIC und Anpassung der Schnittstelle